



Hessisches KindertagespflegeBüro  
Landesserviceestelle

Sehr geehrte  
Abonnentin, sehr  
geehrter Abonnent!

Abschlussveranstaltung:  
Sichernde  
Rahmenbedingungen  
mit Staatsminister  
Banzer

TaKKT Ergebnisanalyse

Netzwerk Fortbildung:  
Kinder unter drei

Forschungsprojekt zu  
Arbeitsbedingungen der  
Kindertagespflege

Aktualisierung der  
Homepage des HKTB -  
Recht Kompakt

Neues BEP- Modul  
„Bildungsort  
Kindertagespflege“

Neue Auflage-  
Rechtsreader des HKTB

4. Neuauflage  
Broschüre A-Z

Karl- Kübel- Preis 2010

Der Bundesverband  
zieht um!

Fachtagung Ifoebb:  
Familien unter Druck

Kontakt

Newsletter  
Ausgabe Nr. 05/09

## **Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent!**

Der Newsletter Nr. 5 informiert Sie über Entwicklungen in der Kindertagespflege – sowohl in Hessen, als auch bundesweit, gibt Hinweise auf Fachtagungen und die Ausschreibung des "Karl- Kübel- Preis 2010".

Lesen Sie über ein neues Forschungsprojekt zu Arbeitsbedingungen in der Kindertagespflege, das sich zunächst im Rahmen einer Vorstudie auf Hessen konzentriert und dann bundesweit erweitert wird. Hier sind wir sehr gespannt auf die Ergebnisse!

Aufmerksam machen wollen wir Sie auf ein neues Fortbildungsmodul zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan speziell für die Kindertagespflege. Erneut aktualisiert und aufgelegt ist sowohl unsere Broschüre Kindertagespflege in Hessen von A-Z als auch der Rechtsreader!

Der Newsletter hält viele weitere Informationen für Sie bereit – wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Diez- König  
Verena Strub  
Rosemarie Lichtenfels

[Zum Seitenanfang](#)

## **Abschlussveranstaltung: Sichernde Rahmenbedingungen mit Staatsminister Banzer**

Das Pilotprojekt „Kindertagespflege – Qualität und Professionalität durch Kontinuität und sichernde Rahmenbedingungen“ hat gemeinsam mit sieben ausgewählten Standorten die Möglichkeiten der Schaffung sicherer Rahmenbedingungen vor Ort ausgelotet und verschiedene Wege praktisch erprobt. Hierbei standen insbesondere die Qualitätssicherung in der Kindertagespflege, die Diskussionen um ein eigenes Berufsbild und das Anliegen, Familien ein verlässliches Betreuungsangebot zu unterbreiten, im Vordergrund.

Nach knapp zwei Jahren ziehen die sieben Standorte nun Bilanz und präsentieren in Anwesenheit von Herrn Staatsminister Jürgen Banzer die gesammelten Erfahrungen.

Die Abschlussveranstaltung findet am 3. Dezember 2009 von 10.00 bis 14.00 Uhr im Biebricher Schloss, Rheingaustrasse 140, 65203 Wiesbaden statt.

Holen Sie sich im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung Anregungen direkt aus der Praxis und kommen Sie mit Vertreterinnen und Vertretern der Pilotstandorte ins Gespräch.

---

## TaKKT Ergebnisanalyse

---

Im Modellprojekt TaKKT (Tagespflege in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen) wurden von November 2004 bis Februar 2007 in 9 Modellregionen konkrete Verbundsysteme zwischen Praktiker/innen aus Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Elternbildung sowie Vertreter/innen der Träger, Kommunen und Jugendämter entwickelt. Der aktuelle Stand der in TaKKT initiierten Verbundsysteme ist nur teilweise bekannt, soweit einzelne Teilnehmerinnen des Modellprojektes an den Vernetzungstreffen des HKTB teilnehmen und aus ihrer Perspektive darüber berichten. Durch den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan ist gleichzeitig die Bedeutung von Kooperationen zwischen den unterschiedlichen Bildungsorten eines Kindes, darunter Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, weiter gestiegen. Vor diesem Hintergrund hat das Hessische Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit das IKJ Mainz mit einer systematischen Erhebung und Analyse der Prozesse und Ergebnisse von TaKKT beauftragt.

Die Untersuchung soll Aufschluss darüber geben, in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen Verbundsysteme weiterentwickelt werden konnten bzw. warum dies nicht gelang. Sie soll ferner Hinweise geben, welche Unterstützungsmaßnahmen weiterhin erforderlich sind, um die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Sinne des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans auszubauen.

Im Sommer 2008 wurden alle Personen und Einrichtungen, die an dem Modellprojekt TaKKT teilgenommen haben, angeschrieben und gebeten einen Fragebogen zu bearbeiten. Nach einer ersten Auswertung dieser schriftlichen Befragung wurden im Sommer 2009 mit 35 Beteiligten aus 8 Verbundsystemen Interviews geführt, um zentrale Aspekte im Gespräch zu vertiefen. Derzeit ist das IKJ mit der Auswertung der Untersuchung beschäftigt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Anfang 2010 veröffentlicht werden.

Daniela Macsenaere  
[Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz](#)

---

## Netzwerk Fortbildung: Kinder unter drei

---

Das Netzwerk Fortbildung ist ein beruflich-fachlich orientiertes Netzwerk zur Qualifizierung und zum Austausch von Fortbildnerinnen und Beraterinnen, deren Adressaten Erzieherinnen und Tagespflegepersonen sind, die Kinder unter drei Jahren betreuen und ihnen eine Vielfalt von Bildungsmöglichkeiten eröffnen möchten.

Die Kooperationspartner des „Netzwerk Fortbildung: Kinder unter drei“ sind die Bertelsmann Stiftung, das SPFZ (Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum) in Mainz und das SFBB (Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg) in Berlin.

Den Gründungsimpuls gab die Bertelsmann Stiftung (BST), die das erste Netzwerktreffen im April 2008 gemeinsam mit dem SPFZ und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur in Mainz organisiert und finanziert. Danach wird die BST das Netzwerk ideell weiter begleiten. Das SPFZ und das SFBB erklären ihre Bereitschaft, jährlich jeweils abwechselnd eine Netzwerktagung zu organisieren und in gemeinsamer Absprache zu planen. Das SPFZ übernimmt 2008 und 2010 und das SFBB 2009 und 2011 die Planung und Organisation für das „Netzwerk Fortbildung: Kinder unter drei“.

[Anna Tardos-Film](#) zum Thema Beobachtung

## **Forschungsprojekt zu Arbeitsbedingungen der Kindertagespflege**

Im Juli diesen Jahres ist an der Philipps-Universität Marburg ein Forschungsprojekt angelaufen, das sich unter dem Titel "Care-Arbeit in der Transformation:

"Arbeitsbedingungen von Tagesmüttern und -vätern im Prozess von Vermarktlichung, Flexibilisierung und Prekarisierung" mit den Arbeitsbedingungen von Tagespflegepersonen befasst. Das Projekt ist bei "GendA - Forschungs- und Kooperationsstelle Arbeit, Demokratie, Geschlecht" am Fachbereich für Politikwissenschaft angesiedelt.

Die Tagespflege von unter 3-jährigen Kindern befindet sich seit einiger Zeit im Fokus politischer Aufmerksamkeit: Durch den Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kleinkinder steigt der Bedarf an Tagespflegepersonen erheblich, und sowohl bundesweit (mit dem KICK, dem TAG und dem KiFög) als auch in Hessen (mit BAMBINI und KNIRPS) wurden politische Initiativen zum Ausbau und zur weiteren Regulierung dieser Betreuungsform initiiert. Gleichzeitig werden die Bedingungen für Tagespflegepersonen härter - etwa durch die steuerrechtlichen Veränderungen seit Beginn diesen Jahres. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Forschungsprojekt mit folgenden Aspekten:

Erstens wird die Qualität der Arbeit derjenigen -- in der Regel Frauen -- fokussiert, die im Bereich Tagespflege arbeiten: Kommt es durch die Art und Weise, wie die Tätigkeit derzeit arbeitsmarktpolitisch und gesetzlich reguliert wird, zu "guter" Erwerbstätigkeit, oder werden prekäre Beschäftigungen ausgeweitet? Sind die flexiblen Arbeitszeiten und die räumlichen Überschneidungen von "Arbeit" und dem "sonstigen Leben" vor- oder nachteilhaft für die "Vereinbarkeit" und die "work-life-balance"?

Zweitens soll erfasst werden, wie Bundes- und Landesgesetze zur Kindertagespflege in den einzelnen Kreisen/Kommunen ausbuchstabiert werden, um das Spektrum der Regulierungsmöglichkeiten darzustellen und herauszuarbeiten, welche Auswirkungen diese Regulierungen auf die Arbeitsbedingungen der Tagespflegepersonen haben.

Drittens werden die Strukturen, Inhalte und Methoden der Interessensvertretung von Tagespflegepersonen in den Blick genommen, um deren politische Verhandlungsposition bestimmen zu können.

Das Forschungsprojekt ist zunächst bis September 2010 als Vorstudie in Hessen angelegt und soll darauffolgend auf den bundesweiten Rahmen erweitert werden.

Methodisch beinhaltet das Projekt exemplarische Interviews mit Tagespflegepersonen und ihren InteressenvertreterInnen sowie eine Online-Befragung der Jugendämter bzw. der Fachdienste Kinderbetreuung der hessischen Kreise/Kommunen.

Hierbei ist die "GendA - Forschungs- und Kooperationsstelle Arbeit, Demokratie, Geschlecht" Projekt "Care-Arbeit in der Transformation" auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Bei Interesse oder Fragen zum o.g. Projekt wenden Sie sich bitte an: [Infos](#) oder an:

Wilhelm-Röpke-Str. 6, Raum K 00 026  
35032 Marburg  
Tel.: (06421) 28-28990  
Fax: (06421) 28-28991

## **Aktualisierung der Homepage des HKTB - Recht Kompakt**

---

Die Homepage des Hessischen Kindertagespflegebüros wurde im Bereich Recht und Steuern übersichtlicher gestaltet.

Sie finden nun auf der Homepage einen Bereich "Rechtliche Fragen" und einen Bereich "Steuerrechtliche Fragen".

Unter „[Rechtliche Fragen](#)“ finden Sie wie gewohnt Antworten auf eine Vielzahl rechtlicher Fragestellungen. Die Rechtsanwältin Iris Vierheller zeigt neben Gesetzestexten die rechtlichen Grundlagen der Kindertagespflege auf.

Neu finden Sie unter „[Steuerrechtliche Fragen](#)“ neben Antworten auf eine Vielzahl von Fragestellungen rund um das Thema „Steuern in der Kindertagespflege“ auch Gesetzestexte und Formulare zum Erstellen der Einkommensteuererklärung. Diese Rubrik wurde von der Steuerberaterin Cornelia Teichmann-Krauth erstellt.

## **Neues BEP- Modul „Bildungsort Kindertagespflege“**

---

Das Modul „Bildungsort Kindertagespflege“ wurde von Fachkräften entwickelt um Tagespflegepersonen eine Vorbereitungsphase anzubieten damit die zukünftige Arbeit in einem Tandem vor Ort gelingt.

Inhalte des Moduls sind die Einführung in die Grundsätze, Prinzipien und Ziele des HBEP mit dem Ziel die Tandembindung für Tagespflegepersonen vorzubereiten. Eine intensive Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkten wird anschließend gemeinsam mit dem Tandem in der jeweiligen Modulfortbildung erfolgen.

Das Modul „Bildungsort Kindertagespflege“ erstreckt sich über 2 Fortbildungstage á 6 Stunden und wird in einer Gruppengröße von max. 15 Teilnehmerinnen angeboten.

Ziele sind:

- Tagespflegepersonen (TPP) in ihrer fachlichen Rolle zu stärken
- Eine Vorstellung über ihre Funktion im Sinne des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes (HBEP) zu erreichen
- Tagespflegepersonen als Kooperationspartnerinnen für Tandems vorzubereiten

Kontakt : [bep@hmafg.hessen.de](mailto:bep@hmafg.hessen.de)

[Weitere Infos](#)

## **Neue Auflage- Rechtsreader des HKTB**

---

Die aktualisierte 8. Auflage des Rechtsreaders ist fertig gestellt!

Sie wird ab Dezember 2009 beim Hessischen Kindertagespflegebüro zu beziehen sein.

Die neue Auflage erscheint weiterhin im gewohnten Format. Neben den Änderungen, die das Kinderförderungsgesetz gebracht hat, sind auch neuere Urteile und Beschlüsse aus der Rechtsprechung aufgenommen worden.

Der steuerliche Teil des Readers wurde erstmals von Frau Teichmann-Krauth bearbeitet. Vielen ist Frau Teichmann-Krauth ja bereits aus der steuerlichen

Beratung, die sie für das Hessische Kindertagespflegebüro anbietet und aus Fortbildungen zu steuerlichen Themen bekannt. Da erscheint es nur konsequent, dass sie auch im Reader diesen Teil übernimmt.

Der Reader „Rechtsprobleme und Rechtsfragen in der Kindertagespflege“ ist zu einem Preis von 10.- € (ggf. zzgl. Versandkosten) beim Hessischen Kindertagespflegebüro zu beziehen.

Iris Vierheller, Rechtsanwältin

Weitere Infos zum [Rechtsreader](#)

[Bestellformular](#)

---

[Zum Seitenanfang](#)

---

## 4. Neuauflage Broschüre A-Z

Unsere Broschüre "Kindertagespflege in Hessen A-Z" ist wieder zu beziehen!

Das umfassende Nachschlagewerk hält unter verschiedenen Stichworten von A bis Z Informationen "Rund um die Kindertagespflege in Hessen" für Eltern, Kindertagespflegepersonen und Fachdienste bereit.

Die Broschüre ist zum Preis von 3,50 € (zuzüglich Versand) zu beziehen.

[Bestellformular](#)

---

[Zum Seitenanfang](#)

---

## Karl- Kübel- Preis 2010

Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie schreibt den mit 50.000 Euro dotierten "Karl Kübel Preis 2010" aus. Organisationen und Initiativen in Deutschland, die sich beispielhaft und nachhaltig für die Belange von Familie engagieren, sind jetzt aufgerufen, sich für den Preis zu bewerben.

Der Preis trägt den Titel „Macht uns stark! – Bildungs- und Präventionsnetzwerke für Eltern mit jungen Kindern“. Ausgezeichnet werden vor allem Aktivitäten mit Modellcharakter, die in die Zukunft weisen. Der Karl Kübel Preis soll dazu beitragen, dass die präventive Hilfe zur Selbsthilfe besonders für Eltern mit jungen Kindern weiter an Bedeutung gewinnt. Durch die Auszeichnung sollen vorbildhafte und zugleich bewährte Projekte und Initiativen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden.

Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden; Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2010. Mehr Informationen und die ausführlichen Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen finden Interessierte unter [www.karlkuebelpreis.de](http://www.karlkuebelpreis.de) oder direkt bei der Karl Kübel Stiftung,

Tel.: 06251/7005-0, [info@kkstiftung.de](mailto:info@kkstiftung.de), [www.kkstiftung.de](http://www.kkstiftung.de).

Karl Kübel Stiftung  
für Kind und Familie  
Darmstädter Straße 100  
64625 Bensheim

Netzwerke gefragt!

Damit möglichst alle in Frage kommenden Einrichtungen die Chance erhalten, durch den Karl Kübel Preis gefördert und bekannt gemacht zu werden, benötigt die Karl Kübel Stiftung die Hilfe aller Netzwerkerinnen und Netzwerker:

Bitte machen Sie Einrichtungen auf den Preis aufmerksam, geben Sie das Infomaterial im Anhang dieser Mail weiter und weisen Sie andere Organisationen auf die Möglichkeit der Bewerbung hin.

Bitte nennen Sie der Karl Kübel Stiftung auch geeignete Initiativen/Projekte, denen die Bewerbungsunterlagen zugesendet werden sollten.

---

## **Der Bundesverband zieht um!**

---

Der Vorstand des "Bundesverband Kindertagespflege e.v." hat auf seiner letzten Vorstandssitzung vom 04.09. bis 06.09.2009 über die weitere Entwicklung beraten und hat entsprechend des § 1 Absatz 3 der Bundesverbandssatzung im Rahmen seiner Ermächtigung einstimmig beschlossen, den Sitz des Bundesverbandes nach Berlin zu verlegen. Die Verlegung soll im Sommer 2010 erfolgen.

Für die Umsetzung und für die Entwicklung des Bundesverbandes benötigt der Vorstand weitere Sondierungsgespräche, um ein schlüssiges Verbandskonzept für die zukünftige Arbeit des Bundesverbandes auf der Mitgliederversammlung 2010 vorlegen zu können.

Die Mitgliederversammlung findet von 17.04.2010 bis 18.04.2010 in Berlin statt.

Weitere Infos zum [Bundesverband](#) Kindertagespflege e.V.

---

## **Fachtagung Ifoebb: Familien unter Druck**

---

**Belastete Familien – Herausforderungen für Fachkräfte**

Der Fachtag wird sich damit befassen, wie belastbar und wandlungsfähig Familien heute sind; beleuchtet werden Risiken und Chancen, mit denen Familien von jung bis alt gegenwärtig konfrontiert sind, aber auch die damit eng zusammenhängenden Herausforderungen und Perspektiven für Fachkräfte in sozialen Einrichtungen.

Familien und ihre Mitglieder müssen mit sehr umfassenden Lebensaufgaben und Herausforderungen umgehen. Die Problemlagen, denen sich Familien zu stellen haben, sind vielfältig, z.B.

- Überforderung junger Familien mit Neugeborenen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Familien in der „rush-hour“ des Lebens
- „Sandwich-Position“ zwischen der jungen und der älteren Generation
- Familien mit physisch oder psychisch kranken/behinderten Mitgliedern
- Wirtschaftliche/finanzielle Probleme

Zu beobachten sind gesellschaftliche Entwicklungen, die aufgrund der Individualisierung von Familie auf Verunsicherung oder sogar Entwurzelung hindeuten. Dies bildet sich nicht nur in Familien ab, sondern ebenso in den Helfersystemen. Spiegelt sich hier womöglich in den Institutionen, was in Familien im Vereinzelten geschieht? Veränderte Familienformen und –systeme ohne Rollenvorbilder erfordern entsprechende fachliche Unterstützung und Koordination. Dies trifft in gleichem Maße für die Helfer und deren Systeme zu. Wo liegen hier neue Aufgaben und welche Unterstützung ist nötig?

Die Veranstaltung findet am 16. 11. 2009 von 13.30-18.00 Uhr im Campus Westend der Goethe-Universität, Casinoraum 1.801, Grüneburgplatz 1, statt.

Weitere Infos zu [Ifoebb](#)

## Kontakt

---

Wie hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wir bitten um Ihre Rückmeldung!

[info@hktb.de](mailto:info@hktb.de)

HessischesKinderTagespflegeBüro

- Landesservicestelle -

c/o Stadt Maintal

Klosterhofstr. 4-6

63477 Maintal

Tel.: 06181-400 724

Fax. 06181-400 5017

[www.hktb.de](http://www.hktb.de)

---

 [Zum Seitenanfang](#)

---

[Impressum](#)

[Newsletter abmelden](#)